

20.09.05

Antrag

des Landes Rheinland-Pfalz

Verordnung zur Festsetzung der Kostenbeiträge für Leistungen und vorläufige Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe (Kostenbeitragsverordnung – KostenbeitragsV)

Punkt 59 der 814. Sitzung des Bundesrates am 23. September 2005

Der Bundesrat möge anstelle der Ziffern 1 und 2 der Drucksache 648/1/05 folgende neue Ziffer 1 beschließen:

Zu § 5 Abs. 1, Abs. 2 und der Anlage (KostenbeitragsV)

a) § 5 ist wie folgt zu ändern:

aa) In Absatz 1 ist die Zahl "20" durch die Zahl "30" zu ersetzen.

bb) Absatz 2 ist wie folgt zu fassen:

"(2) Die Höhe des Kostenbeitrags für vollstationäre Leistungen beträgt

1. 25 Prozent des maßgeblichen Einkommens, wenn die kostenbeitragspflichtige Person zu den Kosten der Leistung für eine Person herangezogen wird,
2. 15 Prozent des maßgeblichen Einkommens, wenn sie zu den Kosten der Leistung für eine zweite Person herangezogen wird,
3. 10 Prozent des maßgeblichen Einkommens, wenn sie zu den Kosten der Leistung für eine dritte Person herangezogen wird.

Ab der vierten Person wird ein Kostenbeitrag nach Maßgabe von § 7 erhoben. Liegt das nach § 93 Abs. 1 bis 3 des Achten Buches Sozialgesetzbuch maßgebliche Einkommen eines Elternteils, Ehegatten oder Lebenspartners oberhalb der Einkommensgruppe 30 der Anlage, so kann in begründeten Einzelfällen ein höherer Prozentsatz des maßgeblichen Einkommens als Kostenbeitrag verlangt werden."

...

b) Die der Verordnung als Anlage beigefügte Tabelle ist wie folgt zu fassen:

"

Maßgebliches Einkommen nach § 93 Abs. 1 bis 3 Achstes Buch Sozialgesetzbuch	Beitragsstufe 1 vollstationär erste Person	Beitragsstufe 2 vollstationär zweite Person	Beitragsstufe 3 vollstationär dritte Person	Beitragsstufe 4 teilstationär über 5 Std.	Beitragsstufe 5 teilstationär bis zu 5 Std.
1 bis 750 EUR	0* EUR	0* EUR	0* EUR	0 EUR	0 EUR
2 751 bis 850 EUR	60* EUR	25* EUR	0* EUR	40 EUR	24 EUR
3 851 bis 950 EUR	185 EUR	50* EUR	0* EUR	45 EUR	27 EUR
4 951 bis 1 050 EUR	250 EUR	100* EUR	50* EUR	50 EUR	30 EUR
5 1 051 bis 1 150 EUR	275 EUR	165* EUR	70* EUR	55 EUR	33 EUR
6 1 151 bis 1 300 EUR	305 EUR	180 EUR	100* EUR	60 EUR	37 EUR
7 1 301 bis 1 450 EUR	340 EUR	205 EUR	135* EUR	65 EUR	41 EUR
8 1 451 bis 1 600 EUR	380 EUR	230 EUR	150* EUR	75 EUR	46 EUR
9 1 601 bis 1 800 EUR	425 EUR	255 EUR	170* EUR	85 EUR	51 EUR
10 1 801 bis 2 000 EUR	475 EUR	285 EUR	190 EUR	95 EUR	57 EUR
11 2 001 bis 2 200 EUR	525 EUR	315 EUR	210 EUR	105 EUR	63 EUR
12 2 201 bis 2 400 EUR	575 EUR	345 EUR	230 EUR	115 EUR	69 EUR
13 2 401 bis 2 700 EUR	635 EUR	380 EUR	255 EUR	125 EUR	76 EUR
14 2 701 bis 3 000 EUR	710 EUR	425 EUR	285 EUR	140 EUR	85 EUR
15 3 001 bis 3 300 EUR	785 EUR	470 EUR	315 EUR	155 EUR	94 EUR
16 3 301 bis 3 600 EUR	875 EUR	515 EUR	345 EUR	170 EUR	103 EUR
17 3 601 bis 3 900 EUR	935 EUR	560 EUR	375 EUR	185 EUR	112 EUR
18 3 901 bis 4 200 EUR	1 010 EUR	605 EUR	405 EUR	200 EUR	121 EUR
19 4 201 bis 4 600 EUR	1 100 EUR	660 EUR	440 EUR	220 EUR	132 EUR
20 4 601 bis 5 000 EUR	1 200 EUR	720 EUR	480 EUR	240 EUR	144 EUR
21 5 001 bis 5 500 EUR	1 310 EUR	785 EUR	525 EUR	260 EUR	157 EUR
22 5 501 bis 6 000 EUR	1 435 EUR	860 EUR	575 EUR	287 EUR	172 EUR
23 6 001 bis 6 500 EUR	1 560 EUR	935 EUR	625 EUR	312 EUR	187 EUR
24 6 501 bis 7 000 EUR	1 685 EUR	1 010 EUR	675 EUR	337 EUR	202 EUR
25 7 001 bis 7 500 EUR	1 810 EUR	1 085 EUR	725 EUR	362 EUR	217 EUR
26 7 501 bis 8 000 EUR	1 935 EUR	1 160 EUR	775 EUR	387 EUR	232 EUR
27 8 001 bis 8 500 EUR	2 060 EUR	1 235 EUR	825 EUR	412 EUR	247 EUR
28 8 501 bis 9 000 EUR	2 185 EUR	1 310 EUR	875 EUR	437 EUR	262 EUR
29 9 001 bis 9 500 EUR	2 310 EUR	1 485 EUR	925 EUR	462 EUR	277 EUR
30 9 501 bis 10 000 EUR	2 435 EUR	1 460 EUR	975 EUR	487 EUR	292 EUR

"

* Bezieht der kostenbeitragspflichtige Elternteil das Kindergeld, so ist das auf das Kind entfallende Kindergeld in voller Höhe als Kostenbeitrag einzusetzen.

Begründung:

zu § 5

- aa) Die Änderung der Nummerierung der Einkommensgruppe in Absatz 1 trägt der Fortschreibung der Tabelle auf insgesamt 30 Einkommensgruppen Rechnung.
- bb) Der neue Satz 3 in Absatz 2 gibt der Verwaltung ein Ermessen, bei Kostenbeitragspflichtigen mit einem Einkommen über der Einkommensgruppe 30 in begründeten Einzelfällen einen Kostenbeitrag zu verlangen, der über den angegebenen Prozentsätzen liegt. Damit soll gewährleistet werden, dass das ausdrückliche Ziel der Kostenbeitragsverordnung, Kostenbeitragspflichtige mit besonders hohem Einkommen ihrer Leistungskraft angemessen an den Kosten der Leistung zu beteiligen, voll umfänglich erreicht wird.

Neufassung der Tabelle

- aa) Neuberechnung der Kostenbeiträge der Beitragsstufe 1 der Einkommensgruppen 2 und 3
Mit den neu berechneten Kostenbeiträgen der Beitragsstufe 1 der Einkommensgruppen 2 und 3 wird gewährleistet, dass auch diese Kostenbeiträge realisiert werden können und kein Widerspruch zu den Wertungen des Vollstreckungsrechts entsteht.
- bb) Fortschreibung der Tabelle bis zur Einkommensgruppe 30
Mit der Fortschreibung der Anlage soll auch für Kostenbeitragspflichtige mit überdurchschnittlich hohem Einkommen (Einkommen mit einem monatlichen maßgeblichen Einkommensbetrag bis 10 000 Euro) eine Heranziehung ermöglicht werden, die ohne Einzelfallberechnung für die Betroffenen eine größtmögliche Transparenz bietet.

Begründung (nur gegenüber dem Plenum):

Mit der Änderung sollen die bisherigen Ziffern 1 und 2 der Empfehlungsdricksache aufgenommen und dem System der Kostenbeitragsverordnung angepasst werden.